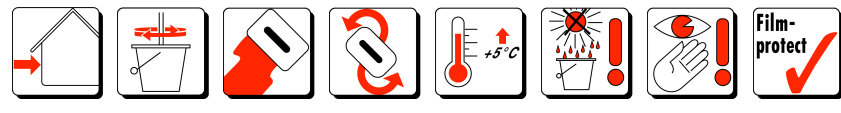




# RÖFIX 780

## Faschenputz Silikon-Mineralputz

<b>Rechtliche und technische Hinweise:</b>	Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP; QG-WDS) zu berücksichtigen.
<b>Anwendungsbereiche:</b>	Werksgemischter weisser Edelputzmörtel CP gemäss EN 998-1. Zur Ausbildung von Faschen und Scheinungen bei Putz- und WDVS-Fassaden Bei fachgerechter Verarbeitung, optimaler Witterung und gleichmässig saugendem Untergrund ist kein Nachanstrich erforderlich. Vergütet mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung.
<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiszement (chromatfrei)</li> <li>• Silikonharzbindemittel</li> <li>• Weisser, selektierter Marmorsand</li> </ul>
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserabweisend</li> <li>• Hoch dampfdiffusionsoffen</li> <li>• hervorragende Verarbeitung</li> <li>• Auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet</li> <li>• Verbesserte Haftung von Klebebändern</li> </ul>
<b>Verarbeitung:</b>	
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.
<b>Untergrund:</b>	Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage - bei feucht-kalter Witterung länger). Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden. Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein. Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.
<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz). Stark sandende Untergründe mit geeignetem, silikonhaltigen RÖFIX Tiefgrund vorstreichen. Glatte Betonflächen mit entsprechender RÖFIX Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln. Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke und Richtlinien, wie z.B. die "Verarbeitungsrichtlinien für Oberputze" der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die IWM-Richtlinien, die Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV sowie die Empfehlung SIA 242/1 "Verputz- und Gipserarbeiten".
<b>Zubereitung:</b>	Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf + 25 °C nicht überschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.
<b>Verarbeitung:</b>	"Aufziehen als Reibputz": mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung "frisch-in-frisch" auftragen. "Strukturieren als Reibputz": mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Die regelmäßige Reinigung des Strukturwerkzeuges ist sehr wichtig! Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild. Frishmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.



# RÖFIX 780

## Faschenputz Silikon-Mineralputz



**Hinweise:** Schichtdicke Dünnenschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.

**Gefahrenhinweise:** Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Dieses Produkt ist mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung ausgestattet. Bei gefährdeten Objekten sollte diese Ausstattung auf Wunsch erhöht werden. Bitte beachten Sie auch die Merkblätter "Algen und Pilze an Fassaden" des Fachverbandes WDVS, der ÖAP und der Qualitätsgruppe WDVS.

**Verpackungshinweise:** In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.

**Lagerung:** Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65% rel. Luftfeuchte.

### Technische Daten:

Art.-Nr.	118029	117380
SAP-Artikelnummer	2000148173	2000148165
Verpackungsart		
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Menge pro Einheit	25 kg/EH	
Farbe	Weiss	
Putzstruktur	Vollabrieb	
Körnung	1 mm	1,5 mm
Verbrauch	1,8- 2 kg/m <sup>2</sup>	2,2- 2,5 kg/m <sup>2</sup>
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 ltr./EH	
Trockenrohddichte	ca. 1.587 kg/m <sup>3</sup>	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745)	ca. 0,61 W/mK (Tabellenwert) für P=50%	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745)	ca. 0,66 W/mK (Tabellenwert) für P=90%	
PH-Wert	ca. 12	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K	
Druckfestigkeit ( 28 d)	$\leq 2,5$ N/mm <sup>2</sup>	
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	$\geq 0,08$ N/mm <sup>2</sup>	
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1	
MG (EN 998-1)	Edelputzmörtel CR-CS II - W2, W <sub>2</sub>	
Wasserdampfdiffusion $\mu$ (EN 1745)	15/35 (Tabellenwert)	



# ROFIX 780

## Faschenputz Silikon-Mineralputz

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (20°C/65%rF) und können sich je nach Baustellensituation ändern.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Die gültigen Verarbeitungsnormen (Önormen, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.